

CoroSept®

Die Wirkung von CoroSept gegen Corona-Viren

**2 Stunden
Sicherheit**

**oder nach
jedem Waschen
desinfizieren**

Auch für Kinder geeignet...

Was sind Coronaviren?

Es gibt tausende von Coronaviren, vermutlich seit Jahrmillionen. Viele sind bereits Jahrzehnte aus dem Veterinärbereich bekannt. Eine sehr gute Übersicht über die Coronaviren mit Untergattungen, Spezies etc. findet sich bei Wikipedia unter Coronaviridae.

Die Morphologie der Coronaviren ist grundsätzlich gleich, es handelt sich um behüllte Viren mit dem gleichen einsträngigen Hauptgenom. Coronaviren sind kugelförmig und kronenförmig mit „Spikes“ besetzt, die zu ihrem Namen führten.

Wie wirkt CoroSept?

CoroSept ist ein Kombinationspräparat mit reduziertem Alkoholgehalt, um die Hautentfettung zu verringern und die Hautverträglichkeit zu verbessern.

Die Hauptwirkung wird durch den zweiten Wirkstoff, ein ausgewähltes Benzalkoniumchlorid erzeugt. Benzalkoniumchlorid zählt zu den kationaktiven Tensiden, hat also eine positive elektrische Ladung und ein großes Molekül. Die Molekülgröße verhindert das Eindringen in die Haut, die positive Ladung sorgt dafür, dass es sich auf den negativ geladenen Keimen festsetzt.

Aufgrund seiner Tensideigenschaften verhält sich Benzalkoniumchlorid ähnlich wie Seife, es senkt die Oberflächenspannung von Wasser so stark, dass selbst Fettfilme unterwandert werden. Behüllte Keime enthalten Zellwasser. Die Wasserinhaltsmenge reguliert die Zelle

über Poren in der Zellwand. Bei zu hohem Druck strömt Zellwasser durch die Poren nach außen, bei zu niedrigem Druck nimmt die Zelle durch die Poren von außen Wasser auf. Hierbei wird auch eine geringe Menge des gut wasserlöslichen Benzalkoniumchlorids in die Zelle transportiert, wodurch die Oberflächenspannung des Zellwassers stark verringert wird. Das Zellwasser wird praktisch flüssiger und fließt daher durch die Zellwandporen nach außen. Die Zelle trocknet aus.

Benzalkoniumchlorid ist also kein Gift, welches in den Chemismus der Keime eingreift, sondern wirkt physikalisch durch Austrocknung. Diese Wirkung ist seit Jahrzehnten bekannt und in der Literatur häufig beschrieben. Sie erklärt, warum Benzalkoniumchloride sowohl algizid, bacterizid, fungizid und beschränkt (auf behüllte Viren) viruzid wirkt.

Obwohl die Empfindlichkeit unterschiedlicher Keime und auch die Wirkung der verschiedenen Benzalkoniumchloride auf gleiche Keime durchaus variiert, liegt der Unterschied lediglich in der notwendigen Einwirkdauer (10 Sekunden bis 3 Minuten) bis zur Sterilität. Die Wirkung selbst ist bei allen behüllten Keimen gleich.

Es ist daher keine Prophetie notwendig, um die Wirkung von Benzalkoniumchlorid bei einem neuen Mutanten des Coronavirus oder eines anderen behüllten Keims vorher zu sagen.

Weitergehende Informationen zu diesem Themenkomplex finden Interessierte unter: Bekanntmachung des Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Internet www.infektionsschutz.de

Wann ist zusätzlich zum Händewaschen eine Handdesinfektion sinnvoll?

Im privaten Umfeld ist eine Händedesinfektion im Allgemeinen nicht erforderlich. Für sichtbar schmutzige Hände sind Desinfektionsmittel nicht geeignet.

Bei erhöhtem Infektionsrisiko kann es sinnvoll sein, nach dem Händewaschen die Hände zu desinfizieren. Dazu zählen beispielsweise Fälle, in denen Familienmitglieder an Infektionen mit Bakterien wie Salmonellen erkrankt sind, mit multiresistenten Erregern besiedelt sind oder an hochansteckenden Erkrankungen wie Grippe oder Norovirus-Infektionen leiden.

Auch wenn abwehrgeschwächte Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko im Haushalt leben oder pflegebedürftige Angehörige versorgt werden, kann eine Händedesinfektion in bestimmten Situationen sinnvoll sein. Bei einem Besuch im Krankenhaus sollten beim Betreten und Verlassen der Krankenstation die Hände ebenfalls desinfiziert werden.

Meldung des: Bundesministerium für Gesundheit

www.bundesgesundheitsministerium.de / Neues Coronavirus

Wofür stehen SARS-CoV-2 und Covid-19? Seit dem 11. Februar hat das neuartige Coronavirus, das bislang vorläufig mit 2019-nCoV bezeichnet wurde, einen neuen Namen: SARS-CoV-2.

Das Akronym SARS steht dabei für Schweres Akutes Atemwegssyndrom. Der Name weist auf die enge Verwandtschaft zum SARS-Virus hin, das 2002/2003 eine Epidemie ausgelöst hatte. Auch die Lungenkrankheit, die durch SARS-CoV-2 ausgelöst werden kann, hat einen neuen Namen erhalten. Sie wird nun Covid-19 (Corona Virus Disease 2019) genannt.

Sonstige Quellen im Internet

Wikipedia:

Coronaviridae
SARS-assoziiertes Coronavirus
Schweres Akutes Atemwegssyndrom

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

www.lgl.bayern.de

Coronavirus-Erkrankungen (SARS, MERS)

BGW

Desinfektionsmittel 2018



! Dieses Produkt ist nicht feuergefährlich!